



Anita Monzner und Silvia Hoffmann-Huhn (hinten von links) vom Frauenkreis Haine bewirteten Heidemarie Rosenkranz und ihre Mutter Karla Schubert.



Der Musikverein Neukirchen sorgte gestern für die musikalische Unterhaltung.

FOTOS: LINETT HANERT

# „Mal was anderes als zu Hause“

## 400 Gäste kamen mit Bussen zum Kreisseniorentag in Allendorf/Eder

VON LINETT HANERT

**Allendorf/Eder** – Rappelvoll war es am Montagnachmittag im Bürgerhaus in Allendorf/Eder: Grund für die große Zahl an Besuchern ist eine der liebgewonnenen Großveranstaltungen für die älteren Menschen aus dem Landkreis Waldeck-Frankenberg: die Kreisseniorentage, die diese Woche für Senioren aus dem Waldecker Land in Allendorf stattfinden.

Etwa 400 Frauen und Männer reisten am Montag mit den Bussen aus Twistetal und Bad Wildungen an. „Wir sind schon viele Male dabei gewesen“, sagt Heidemarie Rosenkranz aus Wega. Die 66-jährige begleitet ihre 89-jährige Mutter Karla Schubert zum

Seniorentreffen. „Es ist immer wieder schön, Menschen zu treffen“, sagt sie.

Bewirtet werden die Senioren an diesem Tag vom Frauenkreis Haine und dem Chor Queerbeet aus Rennertehausen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein Neukirchen. Den musikalischen Auftritt bei den Kreisseniorentagen schätzt das Ehepaar Margret und Klaus Scherer sehr. „Die Musik lockt uns jedes Jahr aufs Neue“, erzählt die 77-jährige Margret Scherer, während sie genüsslich ein Stück Apfelkuchen isst. Auch sie sind schon mehrere Male bei den Kreisseniorentagen dabei gewesen. Weiterer Programmpunkt in Allendorf ist die Votigiergruppe aus Allendorf



Kaffee, Kuchen und kalte Getränke servierten diese Frauen und weitere Helfer den Senioren.

unter Leitung von Yvonne Specht.

Die Kreisseniorentage finden zum 47. Mal statt, erläuterte Brigitte Bundis von der Kreisverwaltung. Sie war nicht nur maßgeblich an der Organisation beteiligt, son-

dern servierte den Gästen auch am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Für die Liebhaber herzhafter Speisen gab es zudem noch Schnittchen mit Käse und Wurst. Finanziert werden die Kreisseniorentage von der Sparkasse Wal-

deck-Frankenberg und der Sparkasse Battenberg. Auch Allendorfs Bürgermeister Claus Junghenn, Bad Wildungens Bürgermeister Ralf Gutheil und Twistetals Bürgermeister Stefan Dittmann kamen ins Bürgerhaus, um mit den Senioren zu plaudern.

Bis Freitag werden noch Hunderte weiterer Senioren aus den Städten und Gemeinden des Nordkreises nach Allendorf reisen. Weitere Vereine und Gruppen sorgen dann für Bewirtung und Unterhaltung. „Dabei sind die Busfahrten allein schon ein tolles Erlebnis“, sagt Helga Schlitz aus Bad Wildungen. Aber am meisten genießen sie es, „Leute zu sehen, die man sonst nicht sieht – mal was anderes als zu Hause“.